

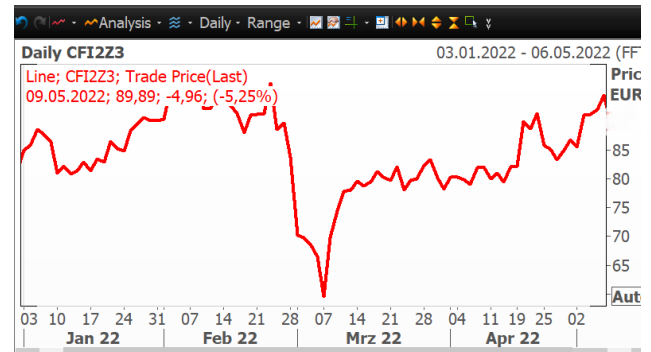


- CO₂ Überwachungspläne und Berichterstellung im EU-ETS und nEHS
- CO₂ Jahresbericht und Zuteilungsdatenbericht
- CO₂ Registerkontoführung für Unternehmen im EU-ETS und nEHS
- CO₂ Emissionsrechte Kauf- und Verkauf von EUA/aEUA und nEZ
- CO₂ Portfoliomanagement und Strategieberatung
- Informationen zum Brennstoffemissionshandelsgesetz BEHG
- Info- und Beratungstermine zum nationalen Emissionshandelssystem nEHS
- Schulungen und Infoveranstaltungen für Unternehmen jeder Branche

Emissionsbrief 05-2022

Praktische Informationen zum Emissionshande
im EU-ETS/nEHS

Ausgabe vom 10.05.2022



EUA DEC2022 03.01.2022 bis 06.05.2022 Quelle: ICE Amsterdam

Immer häufiger Verstöße gegen die Abgabeverpflichtung im EU-ETS - Schwarze Schafe vor allem in Süd- und Osteuropa

Die von der EU-Kommission am 01.05.2022 ausgegebene Liste „compliance_2021_code_en“ bringt wie erwartet hervor, dass immer weitere Anlagenbetreiber ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Abgabe ausreichender Mengen von Emissionszertifikaten nicht nachkommen können. Ob daran nun Misswirtschaft bzw. schief gegangene Spekulationen im Betrieb, der im Vergleich zum Vorjahr von knapp 50 auf 85 gestiegene EUA-Preis oder die seit Herbst 2021 extrem gestiegenen Energiepreise schuld waren, wird man in der Regel für den Einzelfall nicht herausfinden.

Was man jedoch schon fast klar erkennen kann ist, dass die wahre Problematik eines massiv steigenden Problems, die Compliance einzuhalten, dadurch noch einmal kaschiert wurde, dass sich jeder Betreiber in der EU für seine Abgabeverpflichtung 2021 bei Bedarf an den bereits physisch zugeteilten Zertifikaten des Jahres 2022 bedienen konnte.

Ansonsten wiederholt und steigert sich das Ergebnis der „Non-Compliance-Mentalität“ der Anlagenbetreiber in osteuropäischen Staaten, welche immer offensichtlicher durch nationale Behörden unterstützt werden, die der Meinung zu sein scheinen, dass die meisten ihrer Problemfälle systemrelevant sind und so keine Sanktionen verhängt werden.

Nachdem wir uns in unserem vorliegenden **Emissionsbrief 05-2022** zunächst die Zahlen der 2021-er Compliance im EU-ETS anschauen und analysieren, wo die meisten schwarzen Schafe in der EU zu verorten sind, schauen wir uns auch eine neue Verschleierungs- und Vernebelungsstrategie an, die offensichtlich mehr oder weniger bewusst von nationalen Behörden angewendet wird, um schwarze Schafe des jeweiligen Registers sehr erfolgreich noch ein wenig mehr Schutz vor interessierten Blicken zu geben.

Nachdem Ende April 2021 bei den Emissionszertifikaten die Preisschwelle von 50 Euro/EUA durchschritten worden war und eine größere Anzahl von Anlagenbetreibern (85 stationäre Anlagen) keine oder zu wenig Zertifikate an ihr Register abgegeben hatten, durfte man gespannt sein, wie sich nunmehr ein Jahr später bei einem Preisniveau von über 85 Euro zu Ende April die Lage darstellen würde.



Preis von 85,60 Euro/EUA zum letzten Kaufzeitpunkt 28.04.22 zur Lieferung am 29.04.22.

Um einen Vergleich zu ziehen, muss man berücksichtigen, dass die Anlagen des Vereinigten Königreiches und von Gibraltar aus der Statistik fallen und dass der Vorjahreseffekt - der ein Ausleihen von Zertifikaten der nächsten Handelsperiode untersagte – in diesem Jahr nicht auftreten konnte.

Oder anders formuliert: Jeder Betreiber, der knapp bei Kasse war, hatte nicht nur seine Zuteilung für 2021 zur Abgabe zur Verfügung, sondern konnte sich bereits voll an seiner Zuteilung für das Jahr 2022 bedienen, so dass er nicht unbedingt Geld für einen Zertifikatekauf ausgeben musste. Dass ein solches Ausleihen von Zertifikaten des nächsten Kalenderjahres im Folgejahr oder spätestens zum Ende der Handelsperiode zu



einem Liquiditätsproblem wie im Vorjahr führen wird, durfte klar sein.

Umso erstaunlicher ist es, dass wiederum eine hohe Anzahl von Anlagenbetreibern ihren gesetzlichen Verpflichtungen nicht nachgekommen sind.

Die Anzahl von stationären Anlagen in der EU

Bedingt durch energetische Optimierungen und sonstigen Umstellungen, die auch zum Unterschreiten der Anlagengröße oder Kapazität führten sowie dem Brexit, verkleinerte sich die Anzahl der Anlagen in der EU zum Vorjahr. Betrachtet man die am [01.05.2022 veröffentlichte Compliance-Liste](#), so ergeben sich 10.311 eingetragene Betreiber, wovon aber ein Großteil nicht mehr aktiv sind, d. h. keine gesetzlichen Pflichten mehr hatten.

Genaugenommen verbleiben für das Verpflichtungsjahr 2021 nur noch 9.070 Betreiber, die sich in 8.510 stationäre Anlagen und etwa rund 560 Airlines aufteilen.

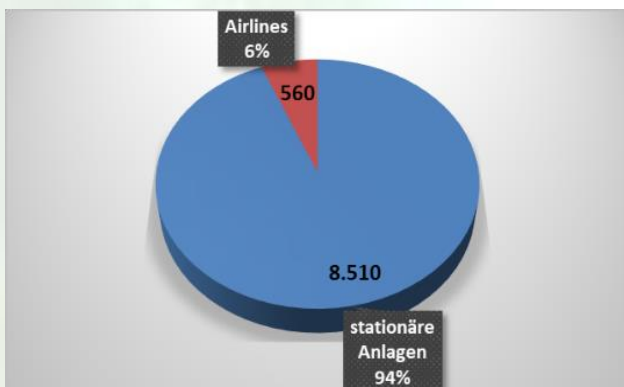


Abb. 1: Compliance-pflichtige Unternehmen im EU-ETS

Analysiert man die Compliance-Liste 2021 weiter und schaut sich an, wie es um die Compliance steht und gleicht das Ergebnis auch noch mit den Einträgen direkt im Register ab (Stand 04.05.2022), so stellt man zunächst fest, dass wie im Vorjahr die Airlines die mit Abstand schlechteste Einstellung zu ihren gesetzlichen Pflichten haben.

85 von 560 Airlines haben in 2021 oder in den vergangenen Jahren gegen Abgaberegeln verstoßen. Das sind 15 % aller Airlines, die – meist personell oder organisatorisch schlecht aufgestellt – ihre Pflichten nicht in den Griff bekommen.

Zu erkennen ist das an den sogenannten Compliance-Codes, die im EU-Register jedes Jahr neu vergeben werden. Siehe Infobox rechts.

Sofern eine Airline oder ein Betreiber einer stationären Anlage seiner Verpflichtung zur Abgabe nicht oder nicht vollständig bis zum 30. April eines jeden Jahres bis 24h nachgekommen ist, so erhält er durch das Register den Code „B“.

Sofern der Betreiber die Abgabe von nicht oder zu wenig abgegebenen Mengen in den Folgetagen, Folgemonaten oder Folgejahren nicht nachholt, so behält er jedes Jahr den Code „B“, auch wenn er im aktuellen Jahr seiner Abgabeverpflichtung korrekt nachgekommen ist.

Infobox

Compliance Codes der EU im Register

Um die hier aufgeführten Beispiele für eine schlechte Compliance zu verstehen, muss man wissen, dass alle Unternehmen im verpflichtenden Emissionshandel durch die EU in Kategorien eingeteilt werden, die im EU-Register einzusehen sind.

Dazu zählen u. a. insbesondere folgende Kategorien:

- A = Unternehmen kommt pünktlich und vollständig seinen Verpflichtungen nach
- B = Unternehmen hat keine oder zu wenig Zertifikate zum 30. April abgegeben. Eine Sanktion von 100 Euro/t ist fällig
- * = Unternehmen hat seine CO₂-Menge des Vorjahres nicht zum 31. März gemeldet. Eine Kontosperrung wird verhängt
- C = Unternehmen hat auch bis zum 30. April keine CO₂-Menge für das Vorjahr gemeldet. Eine Sanktion von 100 Euro/t ist fällig

Das Ergebnis der Abgabe für das Jahr 2021

Analysiert man das EU-Register am 04.05.2022, so findet man 320 Betreiber, denen ein Code B anhaftet. Nimmt man 85 Airlines davon beiseite, so verbleiben 235 stationäre Anlagen, die bis heute ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen sind.

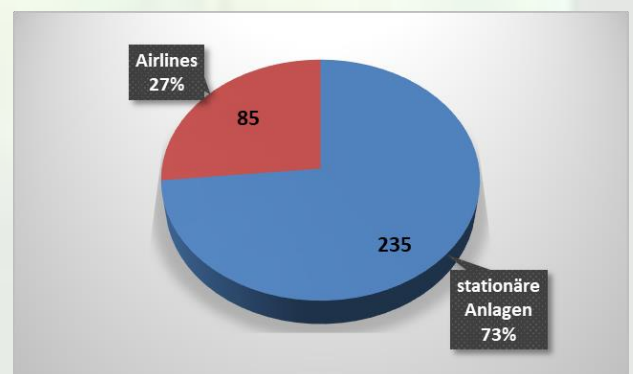


Abb. 2: Unternehmen im EU-Register, die ihrer Compliance-Pflicht nicht (rechtzeitig) nachgekommen sind.

Nun wäre es etwas unfair, diese Betreiber gleichermaßen in einen Topf zu werfen, wobei noch einmal klar gesagt werden sollte, dass diese 235 stationären Anlagen, die offene Verpflichtungen



haben, derzeit 8.615 Anlagen gegenüberstehen, die sich jährlich unter teilweise größten finanziellen Anstrengungen bemühen, ihren Verpflichtungen nachzukommen, um so – zumindest in Westeuropa – eine Insolvenz zu vermeiden. Oder anders gesagt: 2,73 % der europäischen Anlagen winden sich (mit nationaler Hilfe?) an den Regeln der EU erfolgreich vorbei.

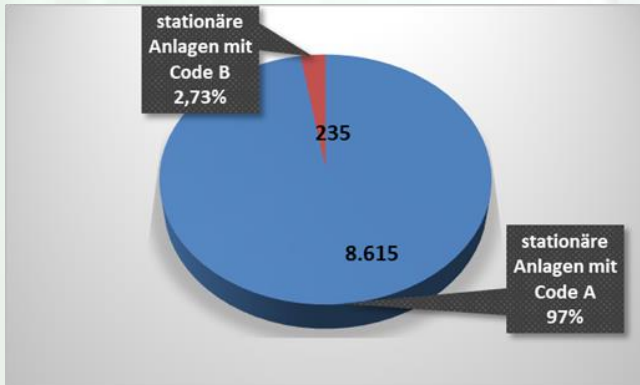


Abb. 3: Stationäre Anlagen mit Code A vs. stat. Anlagen mit Code B – 2,73 % der Anlagen nicht compliance

Will man nun aber wissen, wie sich denn konkret bei einem Preisniveau von 80-85 Euro/EUA die „Abgabemoral“ im April 2022 im Vergleich zum Vorjahr entwickelt hat, sollte man ausschließlich den Einzelfall betrachten.

Das bedeutet in der Praxis, dass jede der am 01.05.2022 durch das EU-Register mit Code B versehenen Anlagen einzeln im Detail angeschaut werden müssen. Nach der Einzelanalyse ergibt sich dann folgendes Bild, das durchaus interessant ist.

Die 235 stationären Anlagen mit Code B lassen sich in drei verschiedene Gruppen aufteilen:

30 Anlagen haben zwar für das Jahr 2021 ihre Compliance erfüllt, haben jedoch teilweise erhebliche offene Abgabeverpflichtungen aus Vorjahren bei ihren nationalen Registerbehörden.

- **105 Anlagen** haben zwar auch offene Abgabeverpflichtungen aus Vorjahren bei ihren nationalen Registerbehörden, haben jedoch für 2021 und/oder frühere Jahre keine Emissionen mehr gemeldet. Entweder sind diese nach ihrem letzten Regelverstoß so sanktioniert worden, dass sie insolvent geworden sind und der Betrieb ruht (was eher nicht zu vermuten ist) oder sie melden einfach keine Emissionen mehr und stoßen munter weiter ihre Emissionen aus
- **63 Anlagen** haben mit Stand 04.05.2022 keine oder keine vollständige Abgabe für 2021 geleistet.

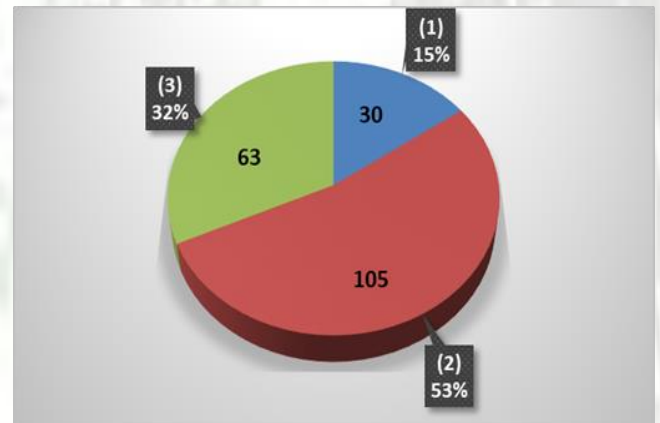


Abb. 4: Stationäre Anlagen mit differenzierter Betrachtung des Code B

Berücksichtigt man zwei Sonderfälle, die ihre Nichtabgabe in 2020 für 2021 nachgeholt haben, aber dennoch aus Vorjahren offene Verpflichtungen haben, so kommt man zum Ergebnis, dass für das Verpflichtungsjahr 2021 die Anzahl von **4.413.235 Emissionszertifikaten** nicht abgegeben worden sind, mithin ein „Schaden“ von über 375 Mio. Euro, legt man den Marktpreis von 85 Euro/EUA zugrunde.

Aus dieser „Schadenssumme“ ergibt sich übrigens auch eine zusätzliche Sanktionssumme von über 476 Mio. Euro (ca. 108 Euro x 4.413.235 EUA).

Bei der Einzelfallbetrachtung fällt übrigens sofort auf, dass es sich nicht wie im Vorjahr um mittlere und größere Emissionsmengen pro Anlage handelt, sondern dass die Tendenz klar mehr und mehr mittlere und kleinere Unternehmen betrifft.

- Im Vorjahr bei der Compliance für 2020 wurden durch 85 stationäre Anlagen 7.742.460 Zertifikate nicht abgegeben, das entspricht einem Schnitt von 91.987 pro Anlage.
- Im Jahr 2022 bei der Compliance für 2021 wurden durch 63 stationäre Anlagen 4.413.235 Zertifikate nicht abgegeben, das entspricht einem Schnitt von **70.051** pro Anlage.

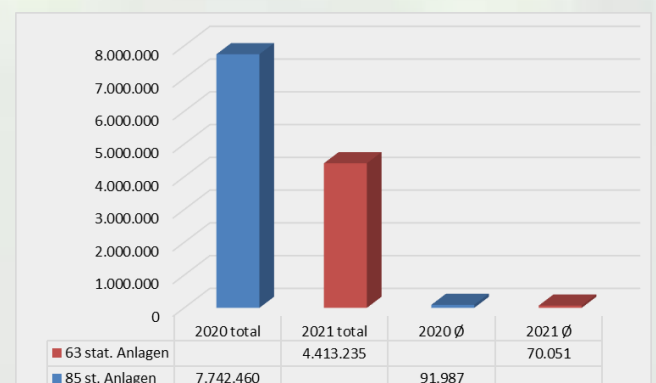
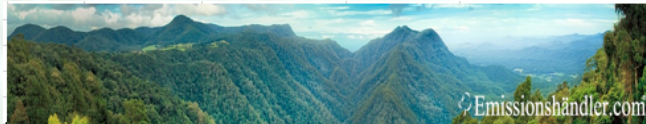


Abb. 5: Nicht abgegebene Zertifikate für die Compliance-Jahre 2020 und 2021: Total und im Durchschnitt/Anlage



Süd-Osteuropa mit weitem Abstand vorne

Schaut man sich die Verteilung der Abgabeverstöße 2021 auf die einzelnen Mitgliedsstaaten an, so stellt man extreme Unterschiede fest.



Land	Anzahl keine Compliance	Anzahl stationärer Anlagen*	Säumige Betreiber	Menge nicht abgegebener Zertifikate
BG	4	90	4,44%	823.571
CZ	2	230	0,87%	49.390
DK	1	308	0,32%	3
FR	9	1.035	0,87%	206.538
GR	8	102	7,84%	220.774
HU	9	162	5,56%	1.788.958
IT	3	787	0,38%	9.336
LV	1	52	1,92%	2
PL	6	586	1,02%	282.826
PT	1	140	0,71%	5.403
RO	12	128	9,38%	988.964
ES	4	617	0,65%	37.316
NO	3	142	2,11%	154
Summe	63	4.379	1,44%	4.413.235

Länder mit Compliance-Verstößen: Durchschnittlich 1,46% der stationären Betreiber (63) haben für 2021 ihre Abgabeverpflichtung nicht erfüllt
 * Nur aktive Anlagen und ohne Airlines

Für 2021 haben stationäre Anlagen 4.413.235 EUA nicht abgegeben

Betreiber in 13 Ländern der EU ist es nicht gelungen, einen Compliance Code A für eine korrekte Abgabe für 2021 zu bekommen. Setzt man die Anzahl der Betreiber eines Staates ins Verhältnis zu der Anzahl von Anlagen im Lande, so erkennt man sofort, wo und wie groß das Compliance-Problem ist und vor allem wo es lokalisiert werden kann.

Abgesehen vom Sonderfall Norwegen, wo durch 3 verschiedene Anlagen, die neu in 2021 in das EU-ETS aufgenommen wurden, insgesamt 154 Zertifikate nicht abgegeben wurden, liegt der absolute Schwerpunkt des Problems in Bulgarien, Griechenland, Ungarn und Rumänien. Der Anteil der Problemfälle an der gesamten Anzahl von Betreibern im Land liegt hier bei 4,44 % (BG), 7,84 % (GR), 5,56 % (HU) und 9,38 % (RO).

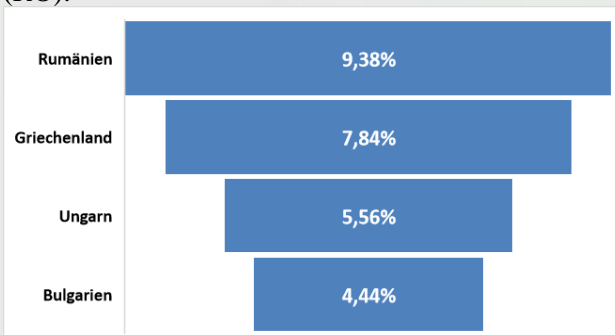


Abb. 6: Länder mit dem höchsten Anteil an eigenen Anlagen, die für 2021 nicht ihren Verpflichtungen nachgekommen sind. Bsp. Rumänien: Jede 10. Anlage hat Code B

Betrachtet man das Ergebnis dieses nicht rechtskonformen Verhaltens, indem man die dahinterstehenden Mengen addiert, so ergibt sich durch diese 4 Länder eine Nichtabgabemenge von 3.822.267 EUA, das sind 86,6% des Gesamtproblems von 4.413.235 nicht abgegebenen Zertifikaten.

Bei Hinzuziehung der beiden Schwergewichte Polen und Frankreich (+ 489.364) kommt man tatsächlich mit 4.311.631 nicht abgegebenen Zertifikaten auf die Zahl von 97,7 % der gesamt fehlenden Abgabemenge von 4.413.295.

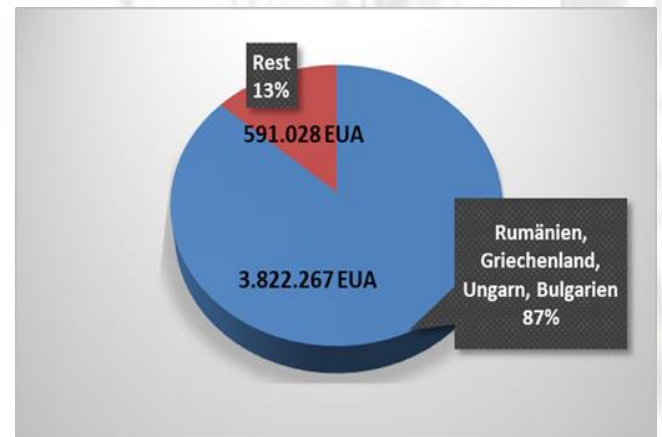


Abb. 7: Die 4 Länder, die die größten Mengen nicht abgegebener EUA auf sich vereinen.

Wenn die bisherige Perspektive auf die Mitgliedsstaaten und deren Betreiber gerichtet war, so kann man bei Bedarf – fast ausschließlich in Osteuropa – die Gründe für solche Ergebnisse im Einzelfall fast immer nachvollziehen. Versetzt man sich in die Lage eines westeuropäischen Anlagenbetreibers, der sich jede erdenkliche Mühe gibt, seine gesetzlichen Verpflichtungen zu erfüllen, so kann einem durchaus der Kragen platzen, wie andernorts ständige Verstöße unter Mithilfe von nationalen Behörden unter den Tisch gekehrt werden. Um zu verstehen, wie im Einzelfall lokal vorgegangen wird, muss man zuvor die Bedeutung der „Permit-„Number im EU-ETS verstehen.

Die Bedeutung der Permit-Number im EU-Registersystem

Nachdem Emissionshändler.com im **Emissionsbriefe 04-2021** und zwei folgenden Ausgaben über Anlagen in osteuropäischen Ländern berichtete, die teilweise über viele Jahre ihren Verpflichtungen zur Abgabe nicht nachgekommen waren, hat dies möglicherweise zu Reaktionen innerhalb der Kommission und/oder einiger nationaler Behörden geführt, denen dadurch auf die Füße getreten worden sein könnte.

Wenn man sich in diesem Zusammenhang die Frage stellt, wie eine Anlage im EU-Registersystem



„gefunden“ werden kann, dann ist das selbst für Insider – bedingt durch das extrem schlechte und userunfreundliche System mit seinen kaum vorhandenen Such- und Sortiermöglichkeiten – sehr anspruchsvoll. Im Prinzip ist eine Nachverfolgbarkeit einer Anlage und ihrer Historie einzig durch die sogenannte „Permit-Number“ (Permit ID) möglich. Diese Erlaubnis-Nummer wird von der jeweiligen nationalen Registerbehörde einer Anlage am Anfang einer Neuregistrierung vergeben. Die Syntax einer solchen Nummer sollte in aller Regel pro Mitgliedsstaat gleich sein. In Deutschland ist dies z. B. die Nummernfolge 14310-1742, also eine 5-stellige Nummer mit einem Trennstrich und gefolgt von weiteren 4 Nummern.

Installation Information				
General Information				
Installation ID	Installation Name	Permit ID	Permit Entry Date	Permit Expiry/Revocation Date
4138	Gasspeicheranlage	14310-1742	2010-10-20	2019-06-07
Address Information				
Main Address Line		Secondary Address Line		
Amtsvenn 27		Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG		

Auszug aus dem Register

Kennt man diese Nummer, dann kann man innerhalb des EU-Registers oder eines nationalen Registers über das Suchfeld Permit-Nr. die Anlage finden. In unserem Beispiel ist die Anlage „Gasspeicheranlage“, die dadurch dann dem Betreiber „Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG“ zugeordnet werden kann.

Hat ein nationales Register jedoch bei seiner Vergabe von Permit-Nummern kein vernünftiges System, liegt also keine einheitliche Syntax vor, so wird schon dadurch die Auffindbarkeit einer Anlage erschwert. Das gilt erst recht dann, wenn mehr oder weniger Leerzeichen und Bindestriche mit Buchstaben willkürlich (auch noch wechselnd) in der Syntax der Permit-Number verwendet werden.

Wird nun aber – aus welchen Gründen auch immer – die Permit-Number einer Anlage geändert, so kann man diese im EU-Register nur noch dann finden, wenn man sich jede Anlage eines Mitgliedsstaates im Detail im Register anschaut und nach anderen Identifikationsmerkmalen sucht, nach denen nicht sortiert oder gesucht werden kann.

Das Verstecken und Vernebeln dauerhafter Non-Compliance-Anlagen

Nummehr scheint es so zu sein, dass einige nationalen Behörden auf die Idee gekommen sind, Anlagen, die

seit Jahren massiv gegen die Abgabepflicht verstoßen, vom Namen her umzubenennen und ihnen andere Permit-Nummern zu geben.

Dass eine Anlage oder ein Unternehmen, welches national oder europäisch für sein extrem schlechtes Image bekannt ist, sich einen neuen Namen gibt oder vom neuen Eigentümer unbenannt wird, ist ja nichts Neues und auch nicht verboten. Aber dass der Grundsatz der Beständigkeit einer Permit-Number verletzt wird, ist schon ein starkes Stück.

Dies vor allem dann, wenn es sich - Welch ein Zufall – um Anlagen handelt, die in der Vergangenheit mit unglaublichen Compliance-Verstößen aufgefallen sind und auch noch weiterhin und andauernd gegen die wichtigste Regel des EU-ETS verstoßen: Die Compliance.

Man kann übrigens getrost davon ausgehen, dass diese Anlagen weder eine Strafe von 100 Euro pro nichtabgegebenes EUA-Zertifikat gezahlt haben, noch dass die Strafe von einem eventuellen Käufer des insolventen Unternehmens übernommen worden ist bzw. von einem Insolvenzverwalter einfach weiterbetrieben wird, statt geschlossen zu werden.

Zwei ganz normale Beispiele für dieses Vorgehen von nationalen Behörden kann man in Rumänien finden. Dies aber auch nur, weil Emissionshändler.com dies aufgrund von angefertigten Screenshots aus dem April 2021 nachweisen kann.

Beispiel: Aus „RO-18-2012“ wird „22“

Die in 2021 und den Vorjahren in den Schlagzeilen befindliche Anlage RO-18-2012 des Kraftwerks „Minita“ des Complexul-Konzerns ist bei der Suche nach der Permit-Number nun unter der Nummer „22“ zu finden.

General Information								
Installation ID	Installation Name	Permit ID	Permit Entry Date	Permit Expiry/Revocation Date	Name of Subsidiary undertaking	Name of Parent undertaking	E-PRTR Identificati	
110	Electrocentrale Deva	RO-18-2012	2008-04-18		Electrocentrale Deva	COMPLEXUL ENERGETIC HUNEDOARA		
Address Information								
Main Address Line	Secondary Address Line	Postal Code	City	Country	Latitude	Longitude		
Str. Santerului nr 1		337532	Mintia	RO				2
EU Compliance Information								
EU ETS Phase	Year	Allowances in Allocation	Verified Emissions	Units Surrendered	Cumulative Surrendered Units**	Cumulative Verified Emissions***	Compliance Code	
2005-2007	2005	0						
2005-2007	2006	0						
2005-2007	2007	4201074	3908394	3908394	3908394	3908394	A*	
2008-2012	2008	3687650	3536943	3536943	3536943	3536943	A	
2008-2012	2009	3687650	2428853	2428853	5965796	5965796	A*	
2008-2012	2010	3687649	1700979	1700979	7666775	7666775	A	
2008-2012	2011	3687649	2369059	2369059	10035834	10035834	A	
2008-2012	2012	3687649	2099494	2099494	12135328	12135328	A	
2013-2020	2013	69353 2122455 ****	1902411	1902411	1902411	1902411	A	
2013-2020	2014	57672	1581571	1145988	3048399	3483982	B	
2013-2020	2015	47200	918725	473490	3521889	4402707	B	
2013-2020	2016	37906	928028	80119	3602008	5330735	B	
2013-2020	2017	30119	862965	25453	3627461	6193700	B	
2013-2020	2018	25453	789039	20936	3648397	6982739	B	
2013-2020	2019	20936	733306	16583	3664980	7716045	B	
2013-2020	2020	16583						
2021-2030	2021							

Screenshot vom 26.04.2021: Kraftwerk Minitia des Complexul-Konzerns mit dem Compliance Code „B“ in den Jahren 2014-2019.



Bereits bei Anfertigung eines Screenshots am 26.04.2021 für die Anlage RO-18-2012 konnte man annehmen, dass auch die Abgabe zum 30.04.2021 nicht korrekt erfolgen würde, was dann auch nicht geschah, weil die später festgestellte Menge von 653.173 t CO₂ einer Kaufsumme von rund 30 Mio. Euro entsprechen hätten (damaliger Markpreis ca. 45 Euro/EUA). Betrachtet man nun im Mai 2022 rückwirkend, wie es mit der Anlage weiterging, so stellt man fest:

1. Die Compliance-Menge für das Jahr 2020 in Höhe von 653.173 Zertifikaten wird weiter geschuldet. Es wurde zudem der Compliance-Code „C“ vergeben, was bedeutet, es lag bis zum 30.04.2021 keinerlei Zahlenwerk vor und es erfolgte auch keine Abgabe. Damit folgt die Sanktion
2. Für das Folgejahr 2021 sind 105.180 Zertifikaten abzugeben, jedoch nur die Zuteilung von 6.533 Zertifikaten wurde ausgeglichen. 98.647 fehlende EUA zum Markpreis von 85 Euro sind wohl nicht gekauft und damit auch nicht abgegeben worden. Das ergibt den Compliance-Code „B“, d. h. Sanktion.
3. Die Permit-Number ist von RO-18-2012“ auf „22“ geändert worden, so dass die Anlage ohne große Mühe nicht mehr identifiziert werden kann.

Type	Name	Entity Identifier	Main Address Line	Secondary Address Line	Postal Code	City	Country	Telephone 1
Account holder	COMPLEXUL ENERGETIC HUNEDOARA		Str. Timisoara, nr.2, Petrosani		332015	Petrosani	Romania	

Installation Information							
General Information							
Installation ID	Installation Name	Permit ID	Permit Entry Date	Permit Expiry/Revocation Date	Name of Subsidiary undertaking	Name of Parent undertaking	E-PRTR identification
110	Electrocentrale Deva	22	2021-01-07		Electrocentrale Deva, Electrocentrale Deva	COMPLEXUL ENERGETIC HUNEDOARA	

Address Information							
Main Address Line	Secondary Address Line	Postal Code	City	Country	Latitude	Longitude	Main Activity
Str. Santierului nr 1		337532	Mintia	RO			20-Combustion of fuels

EU Compliance Information							
EU ETS Phase	Year	Allowances in Allocation	Verified Emissions	Units Surrendered	Cumulative Surrendered Units**	Cumulative Verified Emissions***	Compliance Code
2005-2007	2005	0					
2005-2007	2006	0					
2005-2007	2007	4201074	3908394	3908394	3908394	3908394	A*
2008-2012	2008	3687650	3536943	3536943	3536943	3536943	A
2008-2012	2009	3687650	2428853	2428853	5965796	5965796	A*
2008-2012	2010	3687649	1700979	1700979	7666775	7666775	A
2008-2012	2011	3687649	2369059	2369059	10035834	10035834	A
2008-2012	2012	3687649	2099494	2099494	12135328	12135328	A
2013-2020	2013	6533	1902411	1902411	1902411	1902411	A
2013-2020	2014	57672	1581571	1145988	3048399	3483982	B
2013-2020	2015	47200	918725	473490	3521889	4402707	B
2013-2020	2016	37906	928028	801119	3602008	5330735	B
2013-2020	2017	30119	862965	25453	3627461	6193700	B
2013-2020	2018	25453	789039	20936	3648397	6982739	B
2013-2020	2019	20936	733306	16583	3664980	7716045	B
2013-2020	2020	16583	653173		3664980	Not Calculated	C*
2021-2030	2021	6533	105180	6533	6533	105180	B

Kraftwerk Minitia: Screenshot vom 04.05.2022 mit dem Compliance Code C und B in den Jahren 2021+2022.

Genau nach diesem Muster wurde auch beim kleinen Wärmerversorger SC Servicii Comunale SA Radauti vorgegangen, welcher an der Ostgrenze Rumäniens zur Ukraine liegt. Der kommunale Versorger, der für die 24.000 Einwohner der Stadt verantwortlich ist, war

noch im Frühjahr 2021 im EU-Register unter der Permit Nummer RO-17-2012 zu finden.



Webseite des kommunalen Wärmerversorger Radauti

Bis zum Jahre 2018 verlief die Compliance laut EU-Register ohne Probleme, sieht man von anfänglichen Schwierigkeiten der Termineinhaltung in der ersten Handelsperiode ab.

Dann erfolgte für das Jahr 2019 keine vollständige Abgabe mehr und für das Jahr 2020 wurden zunächst Stand 28.04.2021 nur 2.500 der notwendigen 8.641 Zertifikate abgegeben.

Installation ID	Installation Name	Permit ID	Permit Entry Date	Permit Expiry/Revocation Date	Name of Subsidiary undertaking	Name of Parent undertaking	E-PRTR identification	First Year of Emissions	Last Year of Emissions
185	SC SERVICII COMUNALE SA RADAUTI	RO-17-2012	2008-04-18		SC SERVICII COMUNALE SA RADAUTI, SC SERVICII COMUNALE SA RADAUTI	SC SERVICII COMUNALE SA RADAUTI		2007	0

Address Information							
Main Address Line	Secondary Address Line	Postal Code	City	Country	Latitude	Longitude	Main Activity
str. Fabricii, f.nr.		725400	Radauti	RO			20-Combustion of fuels

EU Compliance Information							
EU ETS Phase	Year	Allowances in Allocation	Verified Emissions	Units Surrendered	Cumulative Surrendered Units**	Cumulative Verified Emissions***	Compliance Code
2005-2007	2005	0					
2005-2007	2006	0					
2005-2007	2007	15534	15268	15268	15268	15268	A*
2008-2012	2008	13774	13668	13668	13668	13668	A*
2008-2012	2009	13774	13662	13662	27330	27330	A*
2008-2012	2010	22892	13835	13835	41165	41165	A
2008-2012	2011	22891	21312	21312	62477	62477	A
2008-2012	2012	22890	22399	22399	84876	84876	A
2013-2020	2013	13439 ****	22448	22448	22448	22448	A
2013-2020	2014	10599 ****	20605	20605	43053	43053	A
2013-2020	2015	8598 ****	21657	21657	64710	64710	A
2013-2020	2016	9599 ****	21816	21816	86526	86526	A
2013-2020	2017	7520	21749	21749	108275	108275	A
2013-2020	2018	5482	17085	17085	125360	125360	A
2013-2020	2019	3840 ****	10842	6538	131898	136202	B
2013-2020	2020	3572	8641	2500			B

Wärmerversorger Radauti: Screenshot vom 24.04.2021

Wie man ein Jahr später auf der nachfolgenden Abbildung erkennt, wurden damals Ende April 2021 weitere Zertifikate für 2020 abgegeben, jedoch insgesamt nur 6.428, also immer noch 2.213 zu wenig. Eine Sanktion von über 220.000 Euro wäre fällig, die aber sicherlich nicht bezahlt worden ist.

Erkennen tut man aber auch, dass die Verstöße gegen die Abgabepflicht munter weiter gehen, da von den abzugebenden 9.339 EUA final nur 3.991 abgegeben wurden.



Type	Name	Legal entity Identifier	Main address Line	Secondary address Line	Postal Code	City	Country
Account holder	SC SERVICII COMUNALE SA RADAUTI		Str. 1 Mai nr.4-6	Str. Volovatului FN	725400	Suceava	Romania

Installation Information

Installation ID	Installation Name	Permit ID	Permit Entry Date	Permit Expiry/Revocation Date	Name of Subsidiary undertaking	Name of Parent undertaking	E-PR identifier
185	SC SERVICII COMUNALE RADAUTI SA	52	2021-02-11		SC SERVICII COMUNALE SA RADAUTI.SC SERVICII COMUNALE SA RADAUTI	SC SERVICII COMUNALE SA RADAUTI	

Main Address Line	Secondary Address Line	Postal Code	City	Country	Latitude	Longitude
str. Fabricii, f.nr.		725400	Radauti	RO		

EU Compliance Information

EU ETS Phase	Year	Allowances in Allocation	Verified Emissions	Units Surrendered	Cumulative Surrendered Units**	Cumulative Verified Emissions***	Compliance Code
2005-2007	2005	0					
2005-2007	2006	0					
2005-2007	2007	15534	15288	15288	15288	15288	A*
2008-2012	2008	13774	13688	13688	13688	13688	A*
2008-2012	2009	13774	13682	13682	27330	27330	A*
2008-2012	2010	22892	13835	13835	41185	41185	A
2008-2012	2011	22891	21312	21312	62477	62477	A
2008-2012	2012	23890	22399	22399	84876	84876	A
2013-2020	2013	13050	22448	22448	22448	22448	A
2013-2020	2014	10599 5780	20605	20605	43053	43053	A
2013-2020	2015	8598 9599	21857	21857	64710	64710	A
2013-2020	2016	7529	21618	21618	86528	86528	A
2013-2020	2017	8487	21749	21749	108275	108275	A
2013-2020	2018	5482 3840	17085	17085	125380	125380	A
2013-2020	2019	4509	10842	6538	131898	138202	B
2013-2020	2020	3572	8641	6428	138326	144843	B
2021-2030	2021	1961	9339	3911	3911	9339	B
2021-2030	2022	1930					
2021-2030	2023	1679					

Wärmeversorgers Radauti: Screenshot vom 04.05.2022

Und auch hier bei dieser Anlage des Wärmeversorgers Radauti ist auf wundersame Weise die Permit Number ausgetauscht worden. Statt „RO-17-2012“ - wie noch in 2021 - wird diese nun mit „52“ bezeichnet. Da kann man als Beobachter dieser vielen Verstöße und Ungereimtheiten ja noch dankbar sein, dass die EU Kommission dennoch einen Compliance Code „B“ vergeben hat. Ansonsten würden solche offensichtlich von nationalen Behörden unterstützten Regelverstöße gar nicht mehr auffallen.

Fazit und Ausblick

Berücksichtigt man die Tatsache, dass sich jeder Betreiber in der EU für seine Abgabeverpflichtung 2021 zunächst an den bereits physisch zugeteilten Zertifikaten des Jahres 2022 bedienen konnte, um finanzielle Probleme bei der Beschaffung von Zertifikaten nochmal kaschieren zu können, so dürfte in den kommenden zwei Jahren die Finanzierung der Abgabeverpflichtung extrem erschwert werden, auch weil der EUA-Preis die 100 Euro Marke überschreiten wird.

Zusätzlich entsteht finanzieller Druck durch weiter steigende Energiepreise bei Gas, Öl und Kohle. Zu dieser explosiven Mischung kommt die laxen Haltung der EU-Kommission gegenüber Mitgliedsstaaten wie insbesondere Rumänien, Bulgarien und Ungarn hinzu, die dann nach Meinung von Emissionshändler.com jedes Jahr eine Verdoppelung der Betreiber hervorrufen wird, die ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen werden (können).

„Emissionshändler.com hat uns mit einem auf uns zugeschnittenem Überwachungsplan optimal bei der Ermittlung des Zertifikatebedarfes beraten.“

Silvio Rehfeld,
Stadtwerke Frankfurt/Oder

Disclaimer

Dieser Emissionsbrief wird von der GEMB mbH herausgegeben und dient ausschließlich zu Informationszwecken. Die GEMB mbH gibt weder juristische noch steuerliche Ratschläge. Sollte dieser Eindruck entstehen, wird hiermit klargestellt, dass dies weder beabsichtigt noch gewollt ist.

Die GEMB mbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen oder ihre Geeignetheit zu einem bestimmten Zweck, weder ausdrücklich noch stillschweigend. Dieser Brief wird auch nicht mit der Absicht verfasst, dass Leser eine Investitionsentscheidung, eine Kauf- oder Verkaufsentscheidung hinsichtlich eines CO₂-Produktes oder Markt- und/oder eine Vertragsentscheidungen in jeglicher anderer Hinsicht tätigen. Alle hier gezeigten Preiskurven basieren auf Daten der ICE-Amsterdam, generiert aus einem Reuters-Informationssystem.

Verantwortlich für den Inhalt:

Emissionshaendler.com

GEMB mbH, Helmholtzstraße 2-9, 10587 Berlin

HRB 101917 Amtsgericht Berlin Charlottenburg, USt-ID-Nr. DE 249072517

Telefon: 030-398872110

Web: www.emissionshaendler.com, Mail: info@emissionshaendler.com

Mitglied im Vorstand Bundesverband Emissionshandel und Klimaschutz BVEK



Herzliche Emissionsgrüße
Bleiben Sie gesund!

Ihr Michael Kroehnert